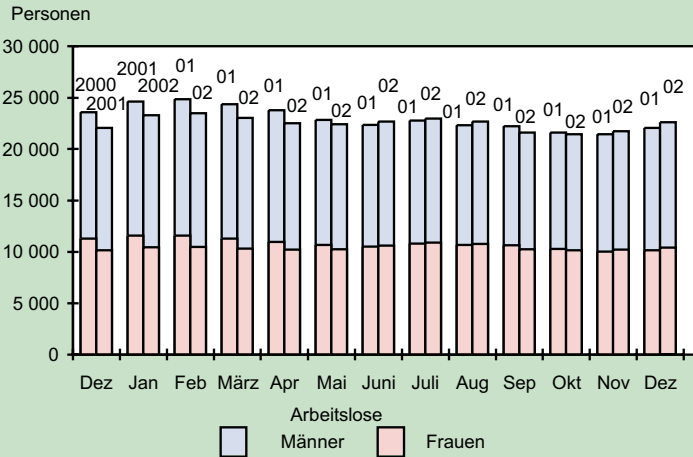




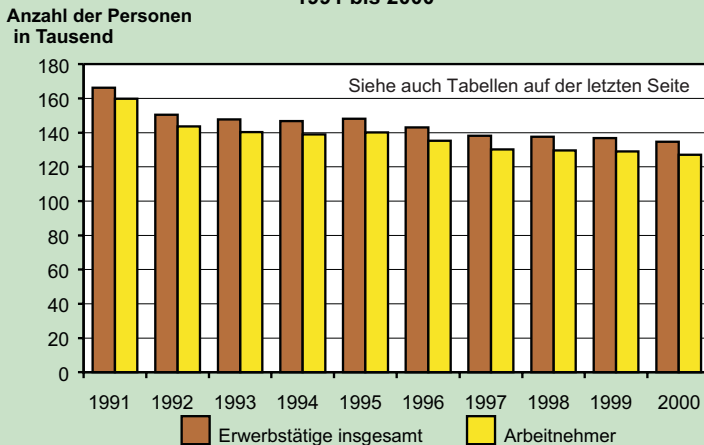
Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Arbeitsamt Magdeburg

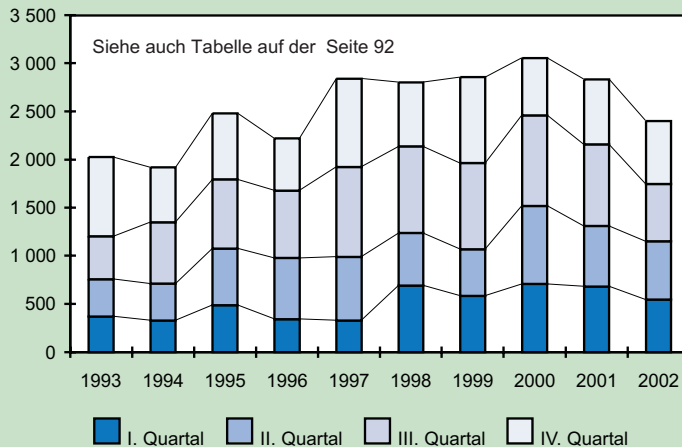
Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Magdeburg 1991 bis 2000



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Umschlag in den Magdeburger Häfen in 1000 t



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Magdeburger Hafen GmbH

Erwerbstätige insgesamt sowie Arbeitnehmer /-innen nach Wirtschaftszweigen am Arbeitsort Magdeburg

Berechnungsstand Juni 2002

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt hat neue Erwerbstätigenzahlen für den Zeitraum 1991-2000 vorgelegt. Die vorliegenden Ergebnisse wurden vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt nach den Methoden des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" neu berechnet.

Die Ergebnisse werden nach dem Arbeitsortkonzept dargestellt, das heißt sie beinhalten alle Erwerbstätigen, die im jeweiligen Territorium bei inländischen Wirtschaftseinheiten beschäftigt sind.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ93.

Die Ergebnisse sind vorläufig und werden in Tausend Personen dargestellt.

Begriffserläuterungen

Erwerbstätige sind Personen, die als Arbeitnehmer/-in in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt.

Für die Zuordnung nach Wirtschaftszweigen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zu Grunde gelegt.

Als **Arbeitnehmer/-in** zählt, wer als Arbeiter/-in, Angestellte/-r, Beamtin oder Beamter, Richter/Richterin, Berufssoldat/-in, Soldat/-in auf Zeit, Wehr- und Zivildienstleistende/-r, Auszubildende/-r, Praktikant/-in, oder Volontär/-in in einem Arbeits- und Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter/-innen und die geringfügig Beschäftigten.

Tabellen hierzu sind auf der letzten Seite (Seite 96) zu finden.

Merkmale	Maßeinheit	Dezember 2002	November 2002	Dezember 2001
Bevölkerung (p)				
(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)				
Bevölkerungsstand				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	Anzahl	228 093	228 347	229 714
dav. männlich	Anzahl	109 669	109 799	110 254
weiblich	Anzahl	118 424	118 548	119 460
dar. Ausländer	Anzahl	7 262	7 352	6 668
männlich	Anzahl	4 195	4 245	3 905
weiblich	Anzahl	3 067	3 107	2 763
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	248 280	248 403	248 819
dav. männlich	Anzahl	119 927	119 983	120 008
weiblich	Anzahl	128 353	128 420	128 811
dar. Ausländer	Anzahl	7 627	7 718	7 044
männlich	Anzahl	4 415	4 464	4 125
weiblich	Anzahl	3 212	3 254	2 919
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz				
Eheschließungen	Anzahl	66	42	97
dar. mit Ausländern	Anzahl	7	11	14
Lebendgeborene	Anzahl	110	148	103
dav. männlich	Anzahl	56	77	57
weiblich	Anzahl	54	71	46
dar. Ausländer	Anzahl	5	12	11
männlich	Anzahl	.	5	6
weiblich	Anzahl	.	7	5
Gestorbene	Anzahl	195	234	202
dav. männlich	Anzahl	91	102	90
weiblich	Anzahl	104	132	112
dar. Ausländer	Anzahl	-	-	-
dar. unter 1 Jahr	Anzahl	-	-	-
dar. Totgeburten	Anzahl	.	-	-
Geborenen(+)/Gestorbenenüberschuß(-)	Anzahl	- 85	- 86	- 99
Wanderungen-Hauptwohnsitz				
Zugezogene Personen	Anzahl	653	730 1)	505
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	357	399	274
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	296	331	231
dar. Ausländer	Anzahl	104	141	79
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	68	64	40
Weggezogene Personen	Anzahl	768	906	545
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	498	468	348
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	270	438	197
dar. Ausländer	Anzahl	185	108	89
Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl	122	144	60
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Änderung)	Anzahl	- 169	- 256	- 60
Bevölkerungssaldo insgesamt	Anzahl	- 254	- 342	- 159
1) Semesterbeginn an Uni und FH				
Sozialhilfe				
(stichtagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Pers. ohne festen Wohnsitz)				
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Fälle	6 708	6 708	6 457
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Personen	12 651	12 529	12 389
darunter laufende Hilfe	Fälle	6 370	6 408	6 229
Arbeitsmarkt				
(Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	22 632	21 757	22 069
dar. Frauen	Personen	10 418	10 214	10 158
Differenz zum Vormonat	Personen	875	331	637
dar. Frauen	Personen	204	57	132
Unter den Arbeitslosen sind:				
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	369	355	316
dar. Frauen	Personen	164	153	149
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	2 008	1 868	1 824
dar. Frauen	Personen	746	715	679
Frauen ab 55 Jahre	Personen	1 499	1 507	1 843
Männer ab 55 Jahre	Personen	1 624	1 593	1 947
Schwerbehinderte	Personen	906	869	1 038
dar. Frauen	Personen	400	391	454
Ausländer	Personen	1 024	973	978
dar. Frauen	Personen	380	367	349
Arbeitslosenquote 1)	%	19,7	18,9	18,9
Arbeitslosenquote -Männer	%	21,1	19,9	20,2
Arbeitslosenquote - Frauen	%	18,2	17,9	17,5
Offene Stellen - am Ende des Berichtsmonats	Personen	1 510	1 503	1 471
Arbeitsvermittlungen	Personen	2 024	2 038	1 816
Beschäftigte in ABM am Monatsende	Personen	1 808	1 978	1 611
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen	Personen	776	902	1 164
Langzeitarbeitslose	Personen	9 315	9 029	9 027
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	%	41,2	41,5 R	40,9
1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen ab April 2001 Stand: 30.06.2000, ab Mai 2002 Stand: 30.06.2001 Anzahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen zum Stand 30.6.2001: 115.073 Personen				

Merkmal	Maßeinheit	Dezember 2002	November 2002	Dezember 2001
Arbeitslose nach Berufsgruppen (Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Land- und Forstwirtschaftsberufe	Personen	759	672	664
Chemie, Papier, Druckberufe	Personen	147	148	138
Metall-, Elektroberufe	Personen	1 848	1 758	2 057
Textil , Bekleidung, Leder	Personen	135	136	139
Ernährungsberufe	Personen	1 007	1 000	1 006
Bauberufe	Personen	2 245	1 995	2 354
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Personen	765	752	826
Techniker und Technische Sonderkräfte	Personen	375	375	394
Warenkaufleute	Personen	2 374	2 289	1 898
Verkehrsberufe	Personen	899	860	949
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	Personen	1 137	1 131	1 189
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	Personen	3 765	3 743	3 809
Gesundheitsdienstberufe	Personen	297	300	353
Sozial- und Erziehungsberufe, geistige und naturwiss. Berufe	Personen	792	771	790
Reinigungsberufe	Personen	1 080	1 035	1 019
Übrige Berufsgruppen	Personen	5 007	4 792	5 448
Zusammen	Personen	22 632	21 757	23 033
darunter:				
Angestelltenberufe	Personen	8 916	8 779 R	9 068
Gewerbeentwicklung				
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	174	151	176
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	115	122	154
Übernahmen	Anzahl	59	29	22
Von den Gewerbeanmeldungen entfallen auf:				
Industrie	Anzahl	3	1	-
Handwerk	Anzahl	17	17	27
Handel	Anzahl	75	56	63
Reisegewerbe	Anzahl	-	1	3
Sonstige	Anzahl	79	76	83
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	240	155	203
dav. Industrie	Anzahl	6	2	2
Handwerk	Anzahl	39	31	30
Handel	Anzahl	98	53	89
Reisegewerbe	Anzahl	1	-	2
Sonstige	Anzahl	96	69	80
unter den Gewerbeabmeldungen entfallen auf				
Abmeldung auf dem Amtsweg	Anzahl	14	14	10
Gesellschafteraustritt	Anzahl	9	6	4
wegen Änderung der Rechtsform	Anzahl	12	4	15
Bau- und Wohnungswesen				
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungs- veränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Anträge gesamt	Anzahl	264	156	154
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	105	37	21
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	4	-	3
Gastst.,Cafes,Bistros,Hotels,Pensionen,Spielotheken	Anzahl	-	1	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	108	53	37
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	1	1	1
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	4	4	3
Modernisierung,Um- und Ausbau	Anzahl	25	28	22
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	14	15	23
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	3	17	44
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsveränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Genehmigungen gesamt	Anzahl	155	225	107
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	28	35	14
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	1	2	3
Gastst.,Cafes,Bistros,Hotels,Pensionen,Spielotheken	Anzahl	1	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	33	57	45
Parkhäuser,Tiefgaragen	Anzahl	-	-	2
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	4	9	6
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	17	17	28
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	15	9	8
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	56	96	1
1) Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Bauanträgen des gleichen Monats				
2) ohne Werbung und Stellplätze				
Wohngeld - nach dem Wohngeldgesetz mit den Sonderregelungen für die neuen Länder				
Wohngeldempfänger	Haushalte	10 473	10 222	10 248
Zahlbetrag	EUR	970 870	943 875	1 768 322 DM

Merkmal	Maßeinheit	Dezember 2002	November 2002	Dezember 2001
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke (Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH)				
Stromversorgung				
Bezug von Avacon AG	MWh	84 701	80 800	84 045
Bezug von sonstigen Marktteilnehmern	MWh	7 271	6 386	6 661
Abgabe an Verbraucher (einschließlich Eigenverbrauch)	MWh	86 454	81 083	84 556
Netzverluste	MWh	5 518	6 103	6 150
Erdgasversorgung				
Bezug von der Verbundnetz Gas AG	MWh	397 023	266 648	365 079
Abgabe an Tarifkunden (Haushalte und Kleingewerbe)	MWh	116 236	82 145	106 762
Abgabe an Sonderkunden (Großabnehmer, einschließlich Betriebsverbrauch für die Wärmeerzeugung)	MWh	276 883	181 970	254 766
Meßdifferenzen / Verluste	MWh	3 904	2 533	3 551
Wärmeversorgung				
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothensee und Virchowstraße	MWh	78 268	53 699	76 790
Trinkwasserversorgung				
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	cbm	1 009 525	928 423	977 522
Trinkwasserbezug je Einwohner 1)	cbm	4,06	3,73	3,91
1) Basis wohnberechtigte Bevölkerung, Stand Dezember des Vorjahres (eigene Fortschreibung)				
Müllentsorgung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Mgdeb.)				
Hausmüll	cbm	35 710	38 412	35 398
Sperrmüll	cbm	3 430	4 287	3 215
Bioabfall	cbm	1 063	1 769	1 196
Straßenkehricht	cbm	139	538	572
Wertstofffassung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Mgdb.)				
Papier	t	2 130,44	2 164,94	2 033,24
darunter Verkaufsverpackungen	t	532,61	541,23	508,31
Glas	t	523,80	514,74	516,30
Leichtverpackungen	t	624,20	654,34	603,64
Alttextilien	t	-	-	-
Flugverkehr am Flugplatz Magdeburg (Quelle: Flughafen Magdeburg GmbH)				
Kommerzieller Verkehr	Starts	88	116	55
davon: gewerblicher Verkehr	Starts	67	89	39
Werkverkehr	Starts	21	27	16
Nichtkommerzieller Verkehr	Starts	221	376	209
darunter: Staatsluftfahrzeuge	Starts	58	53	25
Segelflüge	Starts	6	-	-
Ultraleichtflüge	Starts	81	99	58
Starts, gesamt	Starts	396	591	322
darunter: Internationale Flüge	Starts	7	5	-
Passagiere	Personen	786	1 389	855
Fallschirmsprünge	Anzahl	-	45	-
Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH)				
Fahrzeugbestand im Durchschnitt				
Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl	187	184	191
darunter stillgelegt		31	31	51
- Beiwagen	Anzahl	42	42	46
darunter stillgelegt		6	6	10
Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus)	Anzahl	61	61	62
Nutz-Wagen-Kilometer				
Straßenbahnen - Triebwagen	km	568 671	582 463	644 198
- Beiwagen	km	68 750	74 354	107 350
Omnibusse	km	297 380	290 264	296 930
Beförderte Personen				
je Tag	Personen	5 090 968	4 898 755	5 009 940
je Nutz-Wagen-Kilometer	Personen	169 699	158 024	166 998
	Personen	5,45	5,17	4,78

Umschlag in den Magdeburger Häfen in 1000 t

Gesamthafenumschlag (quartalsweise)

Quelle: Magdeburger Hafen GmbH

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
I. Quartal	370	328	488	343	328	692	585	710	682	547
II. Quartal	389	383	590	633	665	545	485	810	628	602
III. Quartal	446	639	719	703	932	904	897	941	851	598
IV. Quartal	823	569	684	541	918	662	890	598	675	653
Summe:	2 028	1 920	2 482	2 221	2 843	2 803	2 857	3 059	2 835	2 401

Merkmale	Maßeinheit	Dezember 2002	November 2002	Dezember 2001
Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)				
Gesamtumschlag	t	122 980	280 598	182 241
davon: Umschlag aus Schiff	t	72 829	129 839	37 885
Umschlag in Schiff	t	45 518	144 613	141 834
Umschlag Schiff / Schiff	t	3 026	865	1 940
Landumschlag	t	1 607	5 281	582
Leistungen der Hafenbahn	t	58 861	59 978	89 956
Kraftfahrzeugbestand				
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen 2)	Anzahl	115 275	115 262	115 113
auf 100 Einwohner 1)	Anzahl	50,6	50,5	50,1
dav. Personenkraftwagen	Anzahl	101 987	101 953	101 725
Last- und Spezialkraftwagen	Anzahl	9 048	9 053	9 304
Kraftomnibusse	Anzahl	103	104	114
Zugmaschinen und Traktoren	Anzahl	614	626	652
Motorräder	Anzahl	3 523	3 526	3 318
Fabrikneu zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	749	849	826
Außerdem Anhänger	Anzahl	9 065	9 100	9 154
1) Berechnung auf Basis Bevölkerung Hauptwohnsitz		2) Am 22.01.2002 erfolgte eine Karteibereinigung		
Erteilung von Führerscheinen				
Führerscheine / Antragstellungen	Anzahl	1 112	1 466	1 231
Führerscheine / Aushändigungen	Anzahl	470	557	518
darunter Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	142	237	185
darunter weibliche Personen	Anzahl	50	113	83
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	Anzahl	8	6	9
Fahrlehrerlaubnisse	Anzahl	-	-	-
Internationale Führerscheine	Anzahl	22	24	22
Straßenverkehrsunfälle (Quelle: Polizeidirektion Magdeburg)				
meldepflichtige Unfälle 1)	Anzahl	69	132 R	132 R
darunter mit Personenschaden	Anzahl	56	105 R	89 R
unter Alkoholeinfluß	Anzahl	12	12	26 R
dabei verletzte Personen	Personen	66	126 R	106 R
dar. Kinder	Personen	5	9	13 R
getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	-	1	1
dar. Kinder	Personen	-	-	-
Beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Personenkraftwagen	Anzahl	100	196 R	195 R
Lastkraftwagen	Anzahl	8	12 R	12 R
Motorräder	Anzahl	-	3	1
Mopeds	Anzahl	-	-	-
Radfahrer	Anzahl	8	26 R	15 R
dar. Kinder	Anzahl	-	2	3
Straßenbahnen	Anzahl	1	5 R	3
Fußgänger	Personen	16	17	25 R
dar. Kinder	Personen	3	3	7 R
sonstige Sachschadensunfälle (sogenannte Bagatellunfälle)	Anzahl	659	777 R	871 R
Unfälle insgesamt	Anzahl	728	909 R	1 003 R
darunter mit Fahrerflucht	Anzahl	154	161 R	190 R
1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)				
Feuerwehr				
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	378	290	380
dav. Brandeinsätze	Anzahl	92	55	94
dar. Großfeuer	Anzahl	-	-	-
technische Hilfeleistungen	Anzahl	185	170	202
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze")	Anzahl	79	55	81
sonstige	Anzahl	106	115	121
blinde Alarmer	Anzahl	101	65	84
dar. böswillige Alarmierungen	Anzahl	6	1	6
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt	Anzahl	49	23	58
Einsätze im Rettungsdienst				
insgesamt	Anzahl	4 507	4 480	4 379
dav. Notarzteinsetzfahrzeuge	Anzahl	868	817	852
Rettungswagen	Anzahl	1 764	1 613	1 663
Krankentransportwagen	Anzahl	1 860	2 035	1 846
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	15	15	18

Merkmal	Maßeinheit	Dezember 2002	November 2002	Dezember 2001
Krankenhäuser				
Medizinische Fakultät d. O.v.G. Universität 1)				
Planbetten insgesamt	Anzahl	1 148	1 148	1 196
Pflegetage	Anzahl	26 311	30 456	26 144
Bettenauslastungsgrad	%	73,9	88,7	70,5
Fälle	Anzahl	3 257	3 735	3 252
Städtisches Klinikum Magdeburg				
Planbetten insgesamt	Anzahl	779	779	802
Pflegetage	Anzahl	17 004	18 895 R	17 681
Bettenauslastungsgrad	%	70,4	80,9	71,1
Fälle	Anzahl	1 978	2 131	1 958
Pfeiffersche Stiftungen				
Planbetten insgesamt	Anzahl	260	260	260
Pflegetage	Anzahl	5 439	6 506	5 263
Bettenauslastungsgrad	%	67,5	83,4	65,3
Fälle	Anzahl	515	549	439
1) einschließlich Landesfrauenklinik und Kinderklinik Emanuel-Larisch-Weg				
Theater, Konzerthalle, Kabarett				
Theater der Landeshauptstadt 1)				
Plätze	Anzahl	681	801	676
Vorstellungen	Anzahl	57	23	48
Besucher	Personen	31 950	13 811	27 555
Platzausnutzung 2)	%	82,3	75,0	84,9
Theater der Landeshauptstadt - Podiumbühne/Theatercafé 1)				
Plätze	Anzahl	57	49	55
Vorstellungen	Anzahl	39	29	25
Besucher	Personen	1 997	1 262	1 097
Platzausnutzung 2)	%	89,8	88,8	79,8
Freie Kammerspiele - Bühne				
Plätze	Anzahl	288	288	288
Vorstellungen	Anzahl	23	10	27
Besucher	Personen	4 648	1 109	8 447
Platzausnutzung 2)	%	88,8	83,1	86,7
Freie Kammerspiele - Studio				
Plätze	Anzahl	60	60	60
Vorstellungen	Anzahl	30	24	18
Besucher	Personen	2 263	2 035	1 101
Platzausnutzung 2)	%	101,0	98,9	103,0
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"				
Plätze	Anzahl	349	349	349
Vorstellungen	Anzahl	18	10	24
Besucher	Personen	4 591	1 333	6 002
Platzausnutzung 2)	%	73,1	38,2	71,9
TdL Sparte Kabarett "Die Kugelblitze" - Kleine Bühne im Telemann-Konservatorium -				
Plätze	Anzahl	105	103	99
Vorstellungen	Anzahl	14	12	16
Besucher	Personen	1 281	1 111	1 446
Platzausnutzung 2)	%	87,1	89,9	91,3
Veranstaltungen außer Haus	Anzahl	1	4	2
Besucher außer Haus	Personen	105	430	243
TdL Sparte Kabarett "Die Kugelblitze" - Podiumbühne des Theaters der Landeshauptstadt -				
Plätze	Anzahl	40	40	41
Vorstellungen	Anzahl	2	1	3
Besucher	Personen	67	22	115
Platzausnutzung 2)	%	83,8	55,0	93,5
Städtisches Puppentheater 3)				
Vorstellungen	Anzahl	61	44	50
Besucher	Personen	4 058	2 304	5 623
1) einschl. Veranstaltungen außer Haus 2) Aufführungen mit unterschiedlicher Platzkapazität				
3) Spielstätten des Puppentheaters: Saal, Proebühne, Hof, Kindergarten Bördebogen sowie weitere außer Haus Veranstaltungen mit unterschiedlichen Platzkapazitäten				
Stadtbibliothek Magdeburg				
Bestand	Anzahl	509 592	503 506	542 652
Entleihungen	Anzahl	97 299	114 742	81 075
Besucher	Anzahl	40 204	51 216	31 417
Stadtarchiv				
Benutzer	Personen	509	966	528
benutzte Archivalien	Stück	804	895	651

Merkmale	Maßeinheit	Dezember 2002	November 2002	Dezember 2001
Besucher in Magdeburger Museen				
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	19 910	4 974	8 938
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	1 699	2 452	3 569
Lukasklause	Personen	1 092	1 348	835
Schaufelraddampfer "Württemberg"	Personen	108	330	124
Schulmuseum	Personen	-	-	-
Technikmuseum	Personen	626	756	351
Literaturhaus				
Besucher	Personen	612	919	522
Ausstellungen	Anzahl	3	3	3
Sonderveranstaltungen	Anzahl	22	31	20
Städtische Volkshochschule				
Lehrgänge	Anzahl	200	241	177
Unterrichtsstunden	Anzahl	1 235	3 688	1 075
Teilnehmer	Personen	3 067	2 297	2 792
Lehrer	Personen	98	139	90
Zoologischer Garten				
Tageskarten	Anzahl	6 347	5 156	3 481
Gruson-Gewächshäuser				
Besucher	Personen	4 072	1 454	1 756
Kommunale Bäder				
Besucher der 4 kommunalen Hallenbäder	Personen	27 492	36 322	32 899
Besucher der 5 den Hallenbädern angeschloss. Saunen	Personen	6 770	7 770	10 425
Freibäder	Anzahl	3	3	2
Naherholungszentren	Anzahl	3	3	3
Witterungsverhältnisse				
(Quelle: gemessen bzw. festgestellt in der Wetterstation Magdeburg des Deutschen Wetterdienstes, Stationshöhe 79 m NN)				
Lufttemperatur				
Monatsmittel	C°	- 1,8	4,7	0,1
absolutes Maximum	C°	8,0	11,4	7,9
Tag	Datum	29.	18.	5.
absolutes Minimum	C°	- 14,4	- 3,9	- 12,8
Tag	Datum	13.	6.	23.
Niederschläge				
Monatsmenge	mm	61,8	88,9	66,7
höchste Tagesmenge	mm	21,8	21,6	8,4
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	Anzahl	18	19	21
mittlere relative Luftfeuchtigkeit	%	90	92	87
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	h	47,9	51,9	27,1
Gewittertage	Anzahl	-	-	2
Frost- / Sommertage 1)	Anzahl	24 / 0	6 / 0	20 / 0
1) Frosttage: Tagesminimum der Lufttemperatur unter 0°C Sommertage: Tagesmaximum der Lufttemperatur mindestens 25°C				
Schadstoffkonzentration in der Luft				
(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt, vorgeprüfte Meßdaten der Meßstation Magdeburg / Südost - Schönebecker Straße)				
Schwefeldioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	.	.	6,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	.	.	16
Stickstoffmonoxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	14,0	16,0	7,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	74	79	42
Stickstoffdioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	24,0	24,0	19,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	49	44	39
Kohlenmonoxid - Monatsmittelwert	mg / cbm	.	.	0,3
- 98%-Percentil	mg / cbm	.	.	0,6
Ozon - Monatsmittelwert	µg / cbm	17,0	15,0	27,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	52	52	64
Feinstaub (PM 10) - Monatsmittelwert	µg / cbm	40,0	26,0 *	22,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	-	-	-
PM 10 - Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 µm				
* Anzahl der Einzelwerte kleiner als 90 % der möglichen Messwerte				
98%-Percentil bedeutet, 98% aller Meßwerte sind kleiner als dieser Wert				
Immissions-(grenz-)werte zum Schutz vor Gesundheitsgefahren der TA-Luft in Mikrogramm/Kubikmeter (CO in Milligramm/Kubikmeter)		Maximale Immissionskonzentration (MIK-Werte) nach VDI in Mikrogramm/Kubikmeter (CO in Milligramm/Kubikmeter)		
	IW1	IW2	1/2-Stundenmittelwert	24-Stundenmittelwert
Schwefeldioxid	140	400	1000	300
Schwebstaub	150	300	500	300
Kohlenmonoxid	10	30	50	10
IW1....arithmetischer Mittelwert der Meßwerte eines Jahres				
IW2....98%-Percentil der Meßwerte eines Jahres, d.h. nur 2% der Meßwerte sind größer als der IW2-Wert				

Merkmal	Maßeinheit	September 2002	August 2002	September 2001
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Erfasste Betriebe	Anzahl	72	72	72
Beschäftigte	Personen	5 887	5 881	6 282
dar. Arbeiter	Personen	4 150	4 151	4 398
Gesamtumsatz	1000 EUR	83 636	86 042	75 624
dar. Ausland	1000 EUR	7 930	9 566	14 573
geleistete Arbeiterstunden	1000 h	592	581	598 R
Bruttolohnsumme	1000 EUR	7 430	7 473	7 207
Bruttogehaltssumme	1000 EUR	4 751	4 813	5 325
Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allg. 20 und mehr Beschäftigten.				
Baugewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
erfasste Betriebe	Anzahl	58	59	76
tätige Personen	Personen	3 534	3 488	4 316
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	413	403	506
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	7,9	7,9	9,3
Gesamtumsatz	Mio. EURO	40,7	41,7	46,4
Auftragseingang	Mio. EURO	41,0	35,0	21,4
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe				
erfasste Betriebe	Anzahl	33	33	44
tätige Personen	Personen	1 256	1 235	1 555
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	407	369	507
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	6,7	6,5	7,9
Gesamtumsatz	Mio. EURO	29,4	26,0	35,2
Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.				
Beherbergungsstätten				
(Betriebe mit mehr als 8 Betten, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Betriebe insgesamt	Anzahl	34	34	35
darunter geöffnete	Anzahl	33	34	34
Betten insgesamt	Anzahl	4 087	4 087	4 097
darunter angebotene	Anzahl	3 718	3 986	4 054
durchschnittl. monatl. Auslastung der angebotenen Betten	%	31,0	25,6	43,1
Ankünfte insgesamt	Anzahl	20 455	15 953	30 100
darunter Ausländer	Anzahl	1 737	1 957	3 121
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	34 657	30 548	52 362
darunter Ausländer	Anzahl	3 496	3 579	6 100
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt	Tage	1,7	1,9	1,7
darunter Ausländer	Tage	2,0	1,8	2,0

Erwerbstätige aller Wirtschaftszweige in der Stadt Magdeburg

Berechnungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt, Berechnungsstand Juni 2002

Wirtschaftszweig	Erwerbstätige am Arbeitsort Magdeburg im Jahresdurchschnitt									
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Personen in Tausend									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5	0,4	0,3	0,8	1,1	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
produzierendes Gewerbe	66,7	52,4	49,4	44,8	44,1	40,2	34,7	32,3	30,7	27,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39,2	36,0	35,6	34,8	33,9	31,8	31,1	31,7	31,2	31,6
Übrige Dienstleistungsbereiche	59,7	61,7	62,3	66,3	68,9	70,8	72,1	73,3	74,5	75,2
Erwerbstätige insgesamt	166,1	150,5	147,6	146,7	148,0	143,0	138,2	137,6	136,8	134,8

Arbeitnehmer/ -innen nach Wirtschaftszweigen in Magdeburg

Berechnungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt, Berechnungsstand Juni 2002

Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/-innen aller Wirtschaftszweige im Jahresdurchschnitt									
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Personen in Tausend									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5	0,4	0,3	0,8	1,0	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
produzierendes Gewerbe	65,5	51,0	48,0	43,4	42,7	38,8	33,2	30,8	29,2	26,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	36,3	32,9	32,5	31,7	30,9	29,0	28,3	28,9	28,5	29,0
Übrige Dienstleistungsbereiche	57,6	59,4	59,7	63,2	65,6	67,3	68,5	69,5	70,8	71,7
Arbeitnehmer	159,9	143,7	140,4	139,1	140,2	135,3	130,3	129,6	128,9	127,1

Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung.

Bestandszahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Berichtsmonats. Angaben je Einwohner beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats.

- anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null;

- anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend

0 Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit;

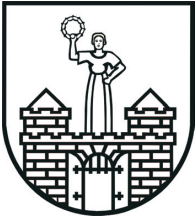
R berichtigte, S geschätzte Zahl, P vorläufiger Wert

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Bei der Hauptwache 2a, 39104 Magdeburg

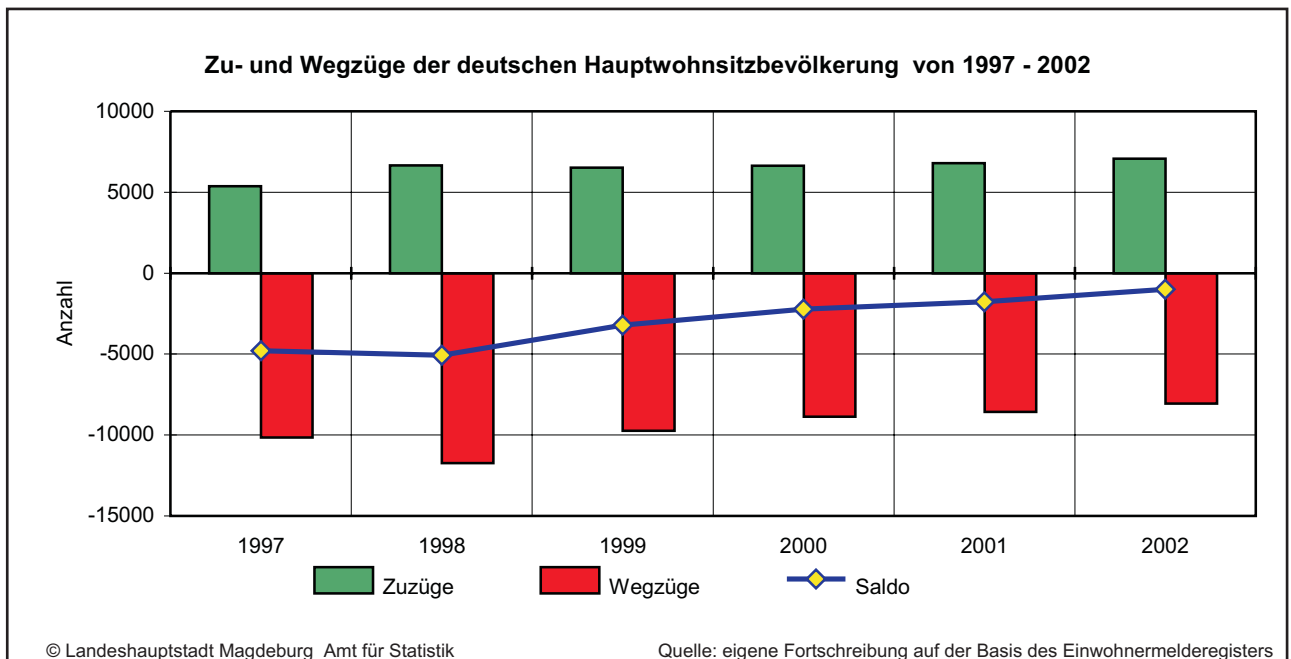
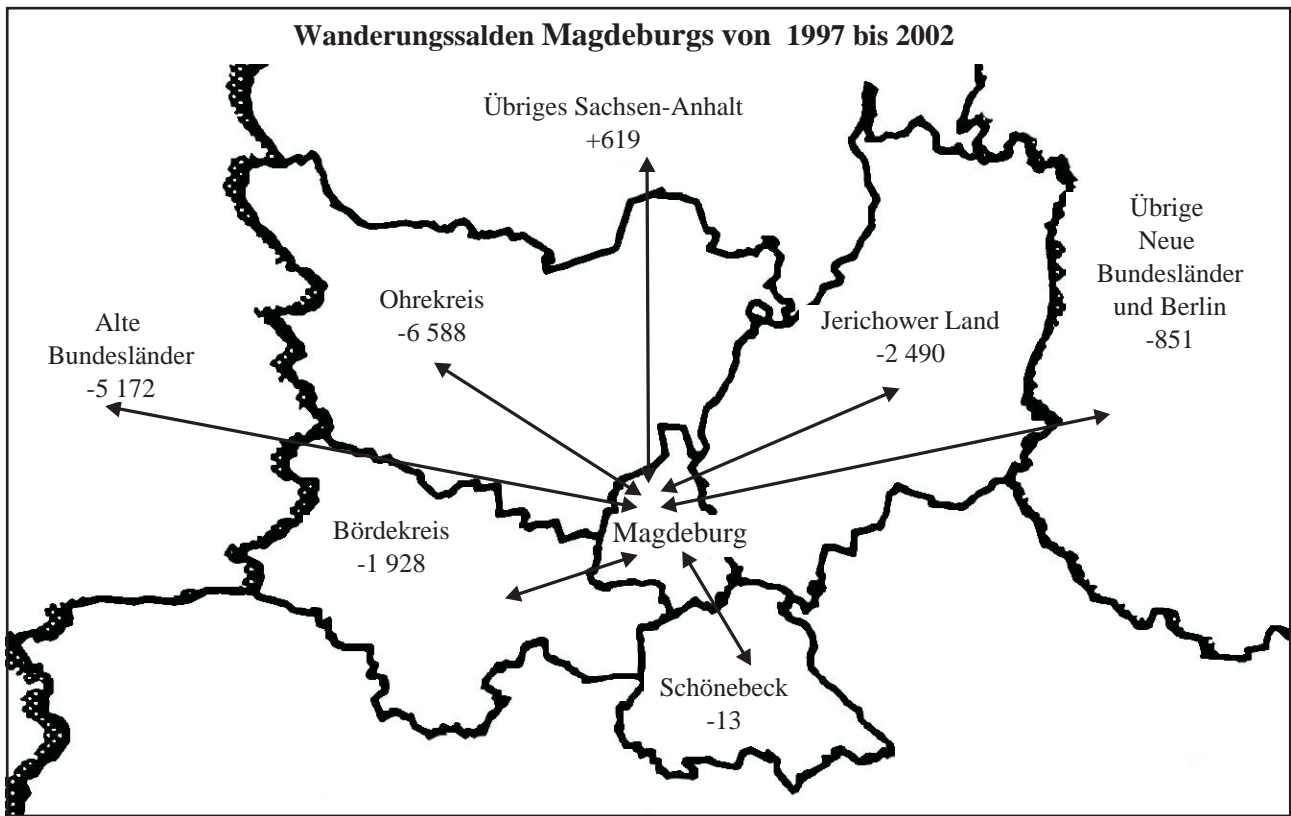
Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807

<http://www.magdeburg.de> (Monatsbericht auch als Download) e-mail: statistik@magdeburg.de

Druck: Druckerei Helmut Hillebrand Burg



Wanderungen von und nach Magdeburg im Zeitraum 1997 bis 2002



Zu- und Wegzüge im Zeitraum von 1997 bis 2002 der Stadt Magdeburg

Im vorliegenden Sonderbericht werden die Zu- und Wegzüge der deutschen Hauptwohnsitzbevölkerung (erster oder einziger Wohnsitz) in Magdeburg nach Alter und Geschlecht, sowie nach Regionen im Zeitraum von 1997 bis 2002 untersucht und dargestellt.

Bei den Zuzügen (Tabelle 1) kann festgestellt werden, dass die Anzahl der Zuziehenden von Jahr zu Jahr kontinuierlich steigt (- Ausnahme: die Zahlen der Zuzüge 1999 und 2000 fallen geringfügig unter das Niveau von 1998-) und im Jahr 2002 mit über 7 000 Personen den bisher höchsten Wert aufweist. Im Vergleich zum Jahr 1997 beträgt die Steigerung 32%. Betrachtet man nun die Zuzugszahlen in den untersuchten Altersgruppen, so fällt auf, dass vor allem in den drei Altersgruppen 18 bis 24 Jahre, 25 bis 34 Jahre und 35 bis 44 Jahre ein erheblicher Zuwachs gegenüber dem Jahr 1997 zu registrieren ist. Ausschliesslich für die 18 bis 24jährigen, die Altersgruppe der Studenten und Auszubildenden, gilt, dass die Zahl der Zugezogenen sogar jährlich angestiegen ist, und zwar

von 1 012 im Jahr 1997 auf 1 888 im Jahr 2002, das entspricht einer Steigerung von 87%.

Der positive Trend in dieser Altersgruppe steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Zahl der Studenten in Magdeburg: Waren 1997/98 rund 8 800 Studenten an der Universität und an der Fachhochschule immatrikuliert, so sind es im Jahr 1999/2000 bereits 11 100 und im Studienjahr 2001/02 sogar 13 800 Studenten, die in Magdeburg studieren. Die höhere Studentenzahl wirkt sich sicher auch deshalb auf die Hauptwohnsitzbevölkerung aus, weil die Stadt Magdeburg seit dem Jahr 2000 eine Art "Treue Bonus" von 150 Euro an Studenten zahlt, die seit 2 Jahren ihren Hauptwohnsitz in Magdeburg haben.

Die Auswertung der Zuzüge nach Regionen wird in der Tabelle 2 dargestellt.

Im weiteren wird bei der Analyse nach Regionen auf das Land Sachsen-Anhalt und die alten Bundesländer eingegangen.

Jahr	Land Sachsen-Anhalt		Alte Bundesländer	
	Anzahl Pers	%	Anzahl Pers	%
1997	2 534	47,2	1 530	28,5
1998	3 096	46,4	1 342	20,1
1999	3 203	49,1	1 345	20,6
2000	3 536	53,2	1 344	20,2
2001	3 715	54,6	1 334	19,6
2002	3 790	53,6	1 516	21,4

Von 100 Zuziehenden im Jahr 1997 kamen 47 Personen aus dem Land Sachsen-Anhalt, im Jahr 2002 waren es 54 von 100 Personen. Die umgekehrte Entwicklung ist bei den Zuzügen aus den alten Bundesländern zu beobachten. Während im Jahr 1997 28% aller Zuziehenden ihren Hauptwohnsitz aus den alten Bundesländern in die Elbestadt verlegten, sank dieser Anteil im Jahr 1998 auf 20% und schwankt seitdem im Bereich 20 bis 21%. Allerdings hat die Zahl der Personen, die aus den alten Bundesländern zuziehen, im Jahr 2002 den Wert des Jahres 1997 fast wieder erreicht. Aufgrund der erheblich gestiegenen Gesamtzahl aller Zuzüge ist der prozentuale Anteil jedoch deutlich gesunken.

Die Tabellen 3 und 4 beinhalten die Wegzugsdaten in den Jahren von 1997 bis 2002. Im Jahr 1998 hatte die Stadt Magdeburg mit rund 11 700 Personen die meisten Wegzüge im betrachteten Zeitraum zu verkraften. In den folgenden Jahren verringerte sich die Zahl der Wegzüge, den niedrigsten Wert weist das Jahr 2002 mit rund 8 100 Personen auf, das sind gegenüber dem Vorjahr rund 500 Wegziehende (6%) weniger.

Die Auswertung nach Altersgruppen (Tabelle 3) zeigt, dass in der Gruppe der 18 - 24jährigen die Zahl der Wegzüge seit 1997 stetig zunahm, während in den anderen Altersgruppen bis 74 Jahre genau die umgekehrte Entwicklung zu beobachten ist.

Hier könnte es sich um Jugendliche handeln, die ihre Ausbildung oder ihr Studium abgeschlossen haben, aber auf Grund fehlender qualifizierter Arbeitsplätze keine Chancen auf dem hiesigen Arbeitsmarkt haben. Trotz der steigenden Wegzugszahlen weist die Altersgruppe der 18 - 24jährigen im Jahr 2002 sogar einen positiven Wanderungssaldo von rund 150 Personen aus. Nur die Altersgruppe der 65 - 74jährigen hat ebenfalls einen Wanderungsgewinn (nur 15 Personen) zu verzeichnen, in allen übrigen Altersgruppen überwiegt im Jahr 2002 die Zahl der Wegzüge.

Die Altersgruppe der 25 - 34jährigen weist die höchsten Wegzugszahlen aller Altersgruppen auf. Die meisten Wegzüge waren im Jahr 1998 mit rund 3 000 Personen (ca. 26%) zu beobachten, im Jahr 2002 sank

die Zahl auf rund 2 100 Personen, was aber auch einem Anteil von ca. 26% entspricht. Auch hier ist zu vermuten, dass fehlende qualifizierte Arbeitsplätze oftmals der Grund für das Verlassen Magdeburgs sind.

Wohin ziehen nun die Magdeburger? Tabelle 4 gibt Aufschluss darüber. Während der Anteil derjenigen, die ins Magdeburger Umland oder in eine weiter entfernte Gemeinde Sachsen-Anhalts ziehen, gesunken ist, nimmt der Anteil derjenigen, die ihren Wohnsitz in die alten Bundesländer verlegen, zu. Er stieg von ca. 19% im Jahr 1997 auf ca. 30% im Jahr 2002. Über den betrachteten Zeitraum fast unverändert ist die Anzahl der Personen, die in die übrigen neuen Bundesländer ziehen.

Jahr	Land Sachsen-Anhalt		Alte Bundesländer	
	Anzahl Pers.	%	Anzahl Pers.	%
1997	6 889	67,9	1 899	18,7
1998	6 514	55,5	2 039	17,4
1999	5 350	54,9	2 114	21,7
2000	4 219	47,6	2 402	27,1
2001	3 685	43,0	2 725	31,8
2002	3 617	44,8	2 404	29,8

In den Tabellen 5 und 6 sind die Wanderungssalden im Zeitraum von 1997 bis 2002 erfasst. Nach dem Jahr 1998 - das Jahr mit dem größten Wanderungsverlust seit 1997 - wurde der Wanderungsverlust mit jedem Jahr kleiner und liegt im Jahr 2002 noch bei rund 1 000 Personen. Dieser positiv zu wertende Trend gilt allerdings nicht in allen untersuchten Regionen. Während die Wanderung mit dem Land Sachsen-Anhalt seit 1999 einen Wanderungsgewinn zu verzeichnen hat, müssen große Wanderungsverluste (zwischen 700 und 1 400 Personen jährlich) gegenüber den alten Bundesländern registriert werden.

Die hohen Wanderungsverluste mit dem Magdeburger Umland (die Landkreise: Jerichower Land, Ohrekreis, Bördekreis und Schönebeck) im Jahr 1997 sind inzwischen sehr stark rückläufig. Aus dem Landkreis Schönebeck ist bereits ein Wanderungsgewinn zu verzeichnen. Selbst der Wanderungsverlust gegenüber

dem Ohrekreis ist im Jahr 2002 auf ca. 12% des Wertes im Jahr 1997 gesunken. Eine Ursache für diese Entwicklung ist vermutlich die verstärkte Ausweisung von Bauland für Eigenheime in der Stadt Magdeburg.

In den Tabellen 7 und 8 werden die Wanderungen des Jahres 2002 nach Geschlecht und Regionen bzw. nach Geschlecht und Altersgruppen aufgelistet. In der Auflistung nach Regionen ist mit Ausnahme der Region "Unbekannt" kein gravierender Unterschied zwischen dem Wanderungsverhalten bei Männern und Frauen zu erkennen. Anders sieht es bei der Aufgliederung nach Altersgruppen aus. In den Altersgruppen 25 - 34, 35 - 44 und 45 - 54 Jahre überwiegt jeweils die Anzahl der Männer deutlich, das gilt sowohl für die Zuzüge als auch für die Wegzüge. Umgekehrt sind in der Altersgruppe der 18 - 24jährigen die Frauen erheblich mobiler.

Tabelle 1

Vergleich der Zuzüge der deutschen Hauptwohnsitz-Bevölkerung nach Altersgruppen von 1997 - 2002 nach Magdeburg

(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Altersgruppe	Zuzüge					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
0... 6	387	436	411	368	405	469
7...17	599	621	596	545	609	585
18...24	1 012	1 380	1 403	1 731	1 802	1 888
25...34	1 523	1 837	1 805	1 762	1 746	1 864
35...44	806	1 029	1 018	984	997	1 071
45...54	352	494	476	501	530	480
55...64	239	362	338	306	304	284
65...74	186	194	215	182	183	196
75...84	178	199	145	163	122	156
ab 85	81	115	116	104	107	81
Gesamt	5 363	6 667	6 523	6 646	6 805	7 074

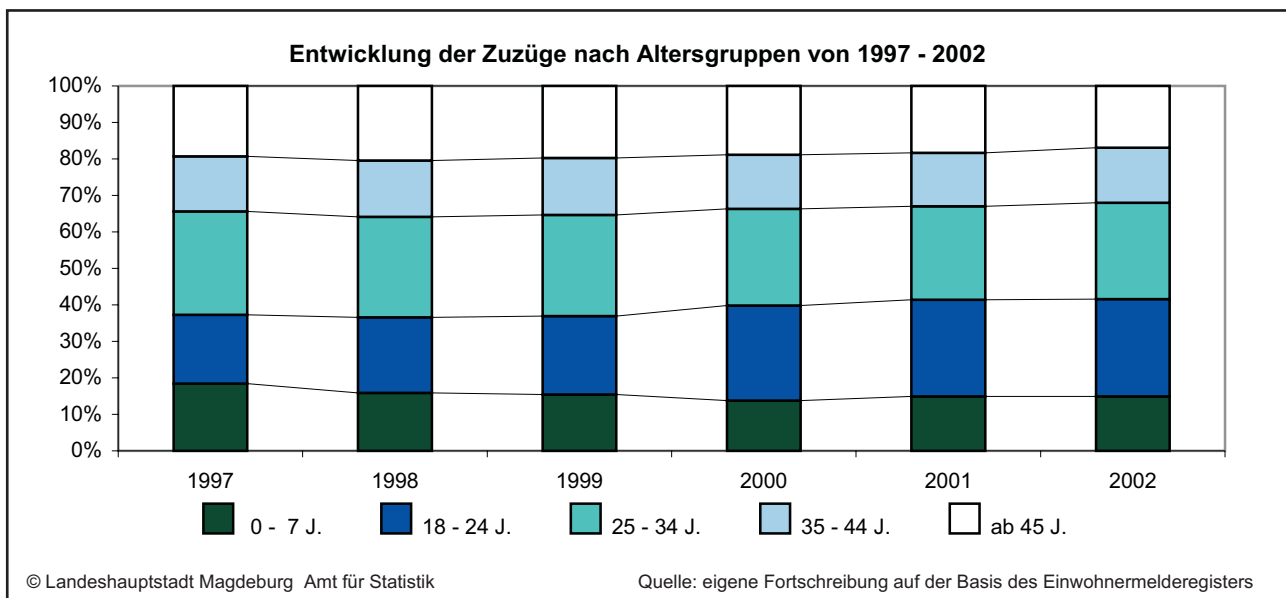


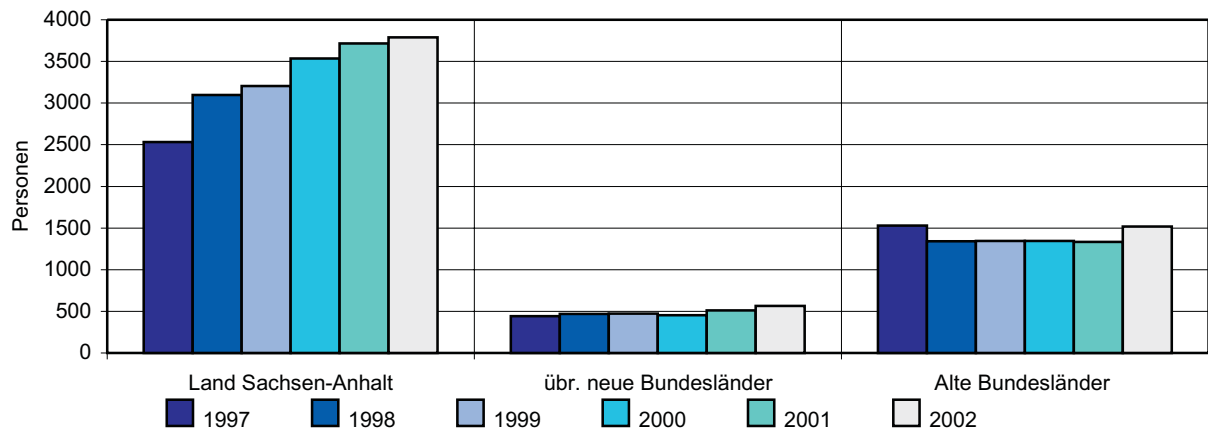
Tabelle 2

Vergleich der Zuzüge der deutschen Hauptwohnsitz-Bevölkerung nach Regionen von 1997 - 2002 nach Magdeburg

(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Region	Zuzüge					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Jerichower Land	371	524	552	636	735	728
Ohrekreis	539	928	935	958	1 016	1 019
Bördekreis	263	360	446	478	446	500
Schönebeck	280	324	330	340	384	416
Übr.Regierungsbezirk	812	600	590	685	721	704
Übr. LSA	269	360	350	439	413	423
Übr.neue BuLä	442	470	474	455	512	563
Alte BuLä	1 530	1 342	1 345	1 344	1 334	1 516
Berlin	134	146	156	125	126	173
EU-Staaten	17	20	33	36	35	51
Übr. Ausland	83	100	131	103	57	61
Unbekannt	623	1 493	1 181	1 047	1 026	920
Gesamt	5 363	6 667	6 523	6 646	6 805	7 074

Entwicklung der Zuzüge der deutschen Hauptwohnsitz BV nach ausgewählten Regionen von 1997 - 2002 in die Stadt Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters

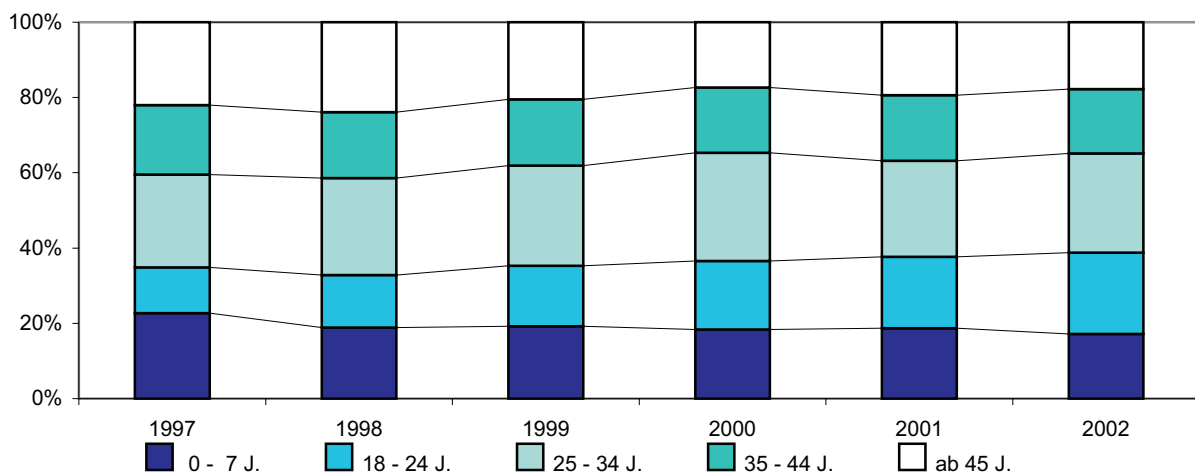
Tabelle 3

Vergleich der Wegzüge der deutschen Hauptwohnsitz-Bevölkerung nach Altersgruppen von 1997 - 2002 aus Magdeburg

(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Altersgruppe	Wegzüge					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
0... 6	620	669	626	665	599	605
7...17	1 684	1 549	1 244	965	1 003	781
18...24	1 234	1 638	1 571	1 614	1 629	1 739
25...34	2 506	3 019	2 589	2 541	2 182	2 127
35...44	1 874	2 058	1 719	1 538	1 495	1 378
45...54	928	1 188	856	674	815	614
55...64	713	761	572	466	395	366
65...74	338	358	248	186	187	181
75...84	164	299	172	136	159	165
ab 85	90	197	146	78	107	111
Gesamt	10 151	11 736	9 743	8 863	8 571	8 067

Entwicklung der Wegzüge nach Altersgruppen von 1997 - 2002



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters

Tabelle 4

Vergleich der Wegzüge der deutschen Hauptwohnsitz-Bevölkerung nach Regionen von 1997 - 2002 aus Magdeburg

(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Region	Wegzüge					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Jerichower Land	1 211	1 239	1 082	918	833	753
Ohrekreis	2 850	2 904	2 074	1 599	1 251	1 305
Bördekreis	773	940	931	676	563	538
Schönebeck	385	426	402	309	277	288
Übr.Regierungsbezirk	1 360	701	542	474	504	427
Übr. LSA	310	304	319	243	257	306
Übr.neue BuLä	549	529	532	538	532	514
Alte BuLä	1 899	2 039	2 114	2 402	2 725	2 404
Berlin	170	192	238	275	264	294
EU-Staaten	15	35	50	51	47	95
Übr. Ausland	19	60	91	58	60	73
Unbekannt	610	2 367	1 368	1 320	1 258	1 070
Gesamt	10 151	11 736	9 743	8 863	8 571	8 067

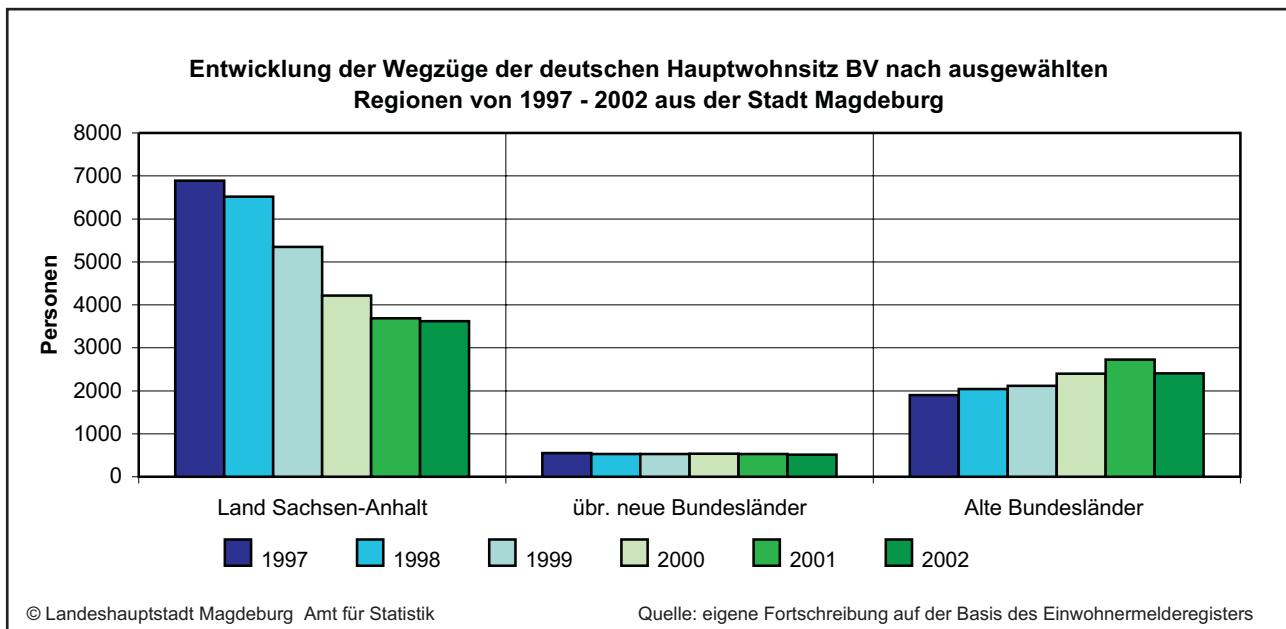


Tabelle 5

Wanderungssaldo der deutschen Hauptwohnsitz-Bevölkerung nach Altersgruppen von 1997 -2002

(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Alters- gruppe	Jahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
0... 6	- 233	- 233	- 215	- 297	- 194	- 136
7...17	-1 085	- 928	- 648	- 420	- 394	- 196
18...24	- 222	- 258	- 168	117	173	149
25...34	- 983	-1 182	- 784	- 779	- 436	- 263
35...44	-1 068	-1 029	- 701	- 554	- 498	- 307
45...54	- 576	- 694	- 380	- 173	- 285	- 134
55...64	- 474	- 399	- 234	- 160	- 91	- 82
65...74	- 152	- 164	- 33	- 4	- 4	15
75...84	14	- 100	- 27	27	- 37	- 9
ab 85	- 9	- 82	- 30	26	0	- 30
Gesamt	-4 788	-5 069	-3 220	-2 217	-1 766	- 993

Tabelle 6

Wanderungssaldo der deutschen Hauptwohnsitz-Bevölkerung nach Regionen von 1997 - 2002

(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Region	Jahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Land Sachsen-Anhalt	- 589	- 45	79	407	373	394
darunter Jerichower Land	- 840	- 715	- 530	- 282	- 98	- 25
Ohrekreis	-2 311	-1 976	-1 139	- 641	- 235	- 286
Bördekreis	- 510	- 580	- 485	- 198	- 117	- 38
Schönebeck	- 105	- 102	- 72	31	107	128
Übrige neue Bundesländer und Berlin	- 143	- 105	- 140	- 233	- 158	- 72
Alte Bundesländer	- 369	- 697	- 769	-1 058	-1 391	- 888
Gesamt	-4 788	-5 069	-3 220	-2 217	-1 766	- 993

Tabelle 7

Zu- und Wegzüge der deutschen Hauptwohnsitzbevölkerung nach Region und Geschlecht nach und von Magdeburg 2002

(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Region	Zuzüge männlich	Zuzüge weiblich	Zuzüge gesamt	Wegzüge männlich	Wegzüge weiblich	Wegzüge gesamt	Wand.-saldo
Jerichower Land	378	350	728	366	387	753	- 25
Ohrekreis	504	515	1 019	657	648	1 305	- 286
Bördekreis	252	248	500	263	275	538	- 38
Schönebeck	223	193	416	148	140	288	128
Übr.Regierungsbezirk	381	323	704	219	208	427	277
Übr. LSA	220	203	423	156	150	306	117
Übr.neue BuLä	280	283	563	240	274	514	49
Alte BuLä	779	737	1 516	1 155	1 249	2 404	- 888
Berlin	98	75	173	145	149	294	- 121
EU-Staaten	32	19	51	54	41	95	- 44
Übr. Ausland	26	35	61	37	36	73	- 12
Unbekannt	625	295	920	771	299	1 070	- 150
Gesamt:	3 798	3 276	7 074	4 211	3 856	8 067	- 993

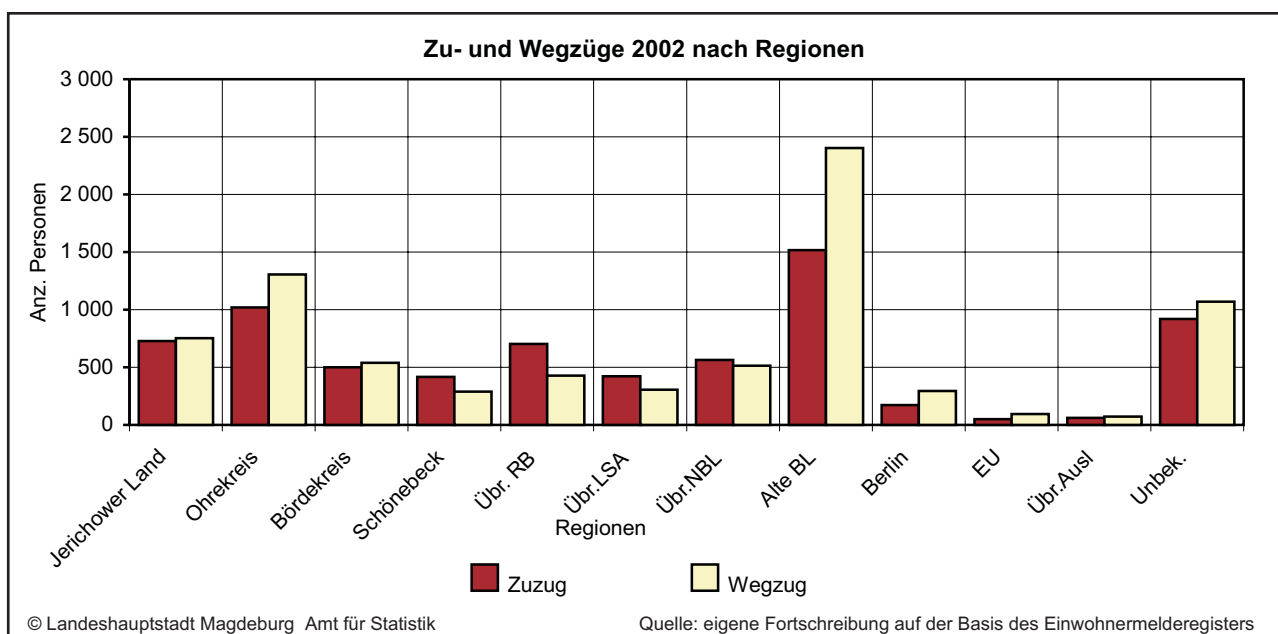
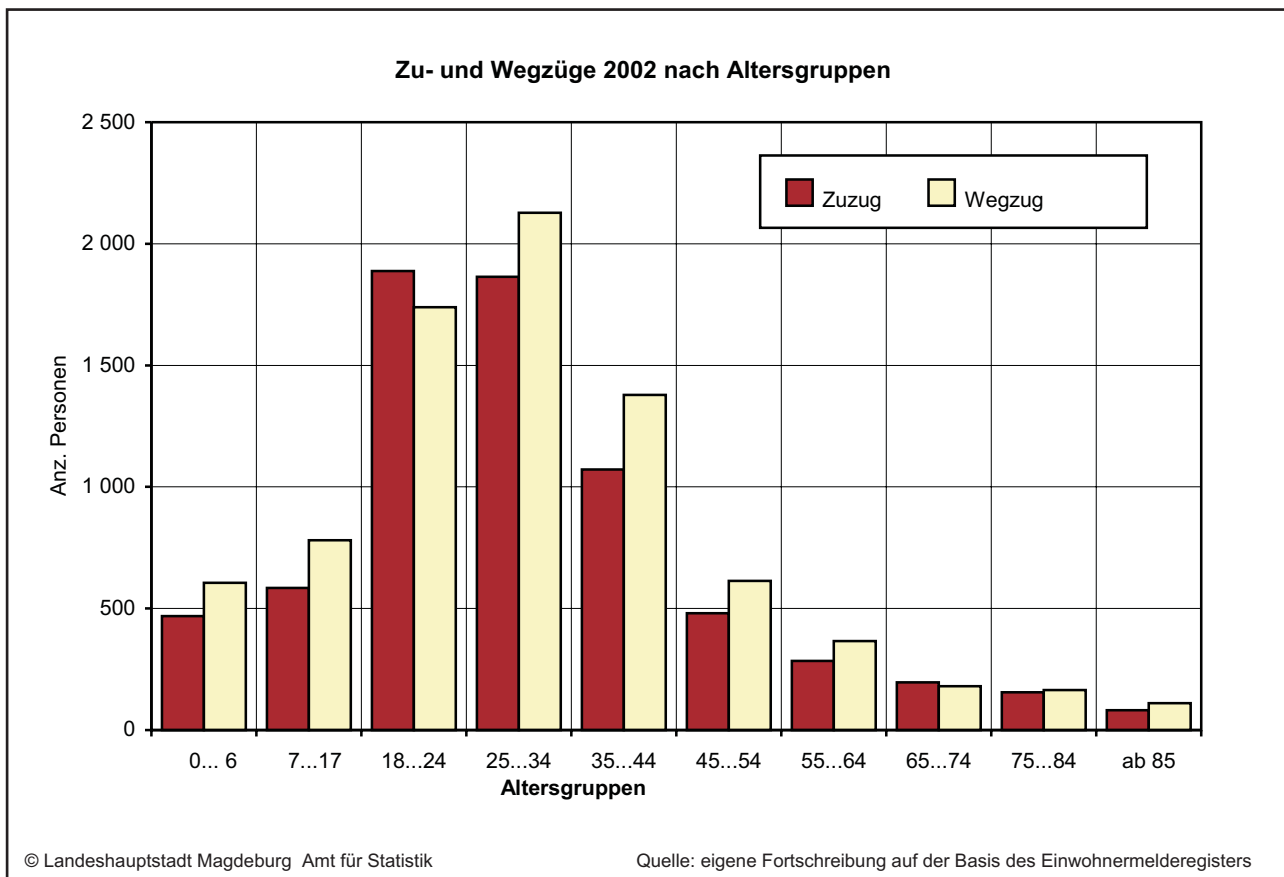


Tabelle 8

Zu- und Wegzüge der deutschen Hauptwohnsitzbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht nach und von Magdeburg 2002

(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

Altersgruppe	Zuzüge männlich	Zuzüge weiblich	Zuzüge gesamt	Wegzüge männlich	Wegzüge weiblich	Wegzüge gesamt	Wand-saldo
0... 6	240	229	469	304	301	605	- 136
7...17	297	288	585	408	373	781	- 196
18...24	921	967	1 888	795	944	1 739	149
25...34	1 084	780	1 864	1 199	928	2 127	- 263
35...44	693	378	1 071	823	555	1 378	- 307
45...54	265	215	480	341	273	614	- 134
55...64	151	133	284	189	177	366	- 82
65...74	91	105	196	83	98	181	15
75...84	38	118	156	39	126	165	- 9
ab 85	18	63	81	30	81	111	- 30
Gesamt	3 798	3 276	7 074	4 211	3 856	8 067	- 993



Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,
 Tel : (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
 Http://www.magdeburg.de e-mail: statistik@magdeburg.de
 Für Besucher: Rathaus, Haus III, Bei der Hauptwache 2a,
 verantwortlich: Margit Forkert